

Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 3 (1855-1857)
Heft: 4

Artikel: Bonapartes, des général-en-chef der italienischen Armee : Reise von Mayland nach Rastadt durch die Schweiz die bernischen Lande im November 1797
Autor: Mülinen, B. v.
Vorwort: Vorwort
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-370679>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bonapartes,
des
Général-en-chef der italienischen Armee,
Reise
von Manland nach Rastadt
durch die Schweiz und die bernischen Lande
im November 1797.

Vorwort.

Zu einer Zeit, wo die Namen Napoléon Bonaparte wieder in Jedermanns Munde, wo der Napoleoniden Geschlecht zum zweiten Mal eine herrschende Dynastie geworden ist, wo die Napoleonischen Ideen des I. Napoleon vom jezigen fast bis zur Vollendung verwirklicht sind; wo noch vor Kurzem ein Knäblein geboren ward zur Stadt an der Seine Strom, wie einst in silberner Wiege der König von Rom; wo der neue Napoleon, ebenso wie der frühere, über die nämliche Freiheitsbrücke zu unumschränkter Macht gelangt ist, wo er allgewaltig, sieggekrönt, Frankreichs Kaiser, der Welt Frieden gebend, und dafür bis zur Vergötterung gepriesen wird wie der frühere; zu einer solchen Zeit wird ein kleines Bruchstück Bonapart'scher Geschichte mit mehr Interesse erzählt, als es sonst wohl der Fall sein würde.

Die Quellen für dieses Bruchstück Geschichte, die ich in einem besondern Anhang ausführlicher angegeben, haben sich ergiebiger gezeigt, als ich erwartet hatte. Sie sind theils Regierungs-Protokolle derjenigen Schweizerstädte, die Bonaparte auf seiner Reise besucht, theils gedruckte ausländische und schweizerische Geschichtswerke und Flugschriften, die dieser Reise erwähnen, theils Handschriften von Personen, die als Augenzeugen oder von Hörensagen die Reise Bonaparts beschrieben, theils endlich Kundschaften, des renseignements oraux, die ich so glücklich war, von noch lebenden Augenzeugen zu erhalten.

Einen besondern Nutzen bietet die letztgenannte Quelle; denn gewiß thut man sehr wohl, Augenzeugen denkwürdiger Begebenheiten vor ihrem Abtreten von der Welt zu schriftlicher Niederlegung des Geschehenen, Gehörten, im Gedächtniß Behaltenen aufzufordern. Wie manche interessante, erläuternde, beweisende Thatsache wird so der Geschichte erhalten bleiben, die sonst spurlos vergeht.

Ich habe die ganze bonapart'sche Reise von Mayland nach Rastadt durch die Schweiz in 6 Abschnitte getheilt.

Der 1. Abschnitt zeigt uns Bonaparte in Italien; der 2. in Genf; der 3. in der Waadt und in Bern; der 4. in Solothurn; der 5. in Basel und der 6. in Rastadt.

B. v. Müllinen.